

EXTRADREH

Jedes Jahr rufen viele Lokalzeitungen zu Spendenaktionen auf und sammeln Geld für bedürftige Mitmenschen in der Region oder der ganzen Welt. Hier weitere Beispiele:

Sächsische Zeitung Mit einer großen Spendenaktion unterstützt die Zeitung die regionale Stiftung Lichtblick. Bei der Präsentation der Aktion holt die Redaktion diejenigen ins Blatt, die im Hintergrund arbeiten: Unter der Überschrift „Danke“ werden diejenigen Sozialarbeiter vorgestellt, die das Geld der Spendenaktion dorthin bringen, wo es am nötigsten gebraucht wird. Die stillen Helfer arbeiten unter anderem in einer Jugendhilfestation, bei der Hilfe für Wohnungslose oder in der Familienberatung.
Erlös 2016: 702.533 Euro

Südkurier Die enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Nachsorgeklinik für Kinder und Jugendliche ist seit 25 Jahren Tradition: „Seit der Gründung der Klinik findet jedes Jahr in der Adventszeit die Spendenaktion ‚Südkurier hilft‘ statt“, sagt Torsten Geiling, stellvertretender Chefredakteur und Heimatchef des *Südkuriers*. Zweimal in der Woche berichtet die Zeitung in der Vorweihnachtszeit über Patienten und Mitarbeiter sowie über neue Projekte und darüber, wohin die Gelder vom Vorjahr geflossen sind.
Erlös 2016: 515.000 Euro

Südwest Presse Die Weihnachtsspendenaktion „100.000 und Ulmer helfte“ der *Südwest Presse* gibt es seit einem halben Jahrhundert. Im Zuge einer Auktion kommt alles unter den Hammer, „was an Gebrauchtem und Neuem von Privatleuten und Firmen lockergemacht wird“, sagt Birgit Eberle, die als Redakteurin der Lokalredaktion für die Berichterstattung zuständig ist. Mitarbeiter des Verlags entscheiden gemeinsam mit einem Sozialexperten, wem die Einnahmen zugutekommen.
Erlös 2016: 873.763 Euro

Cellesche Zeitung Seit 1995 initiiert die Zeitung in Kooperation mit den Kirchen und sozialen Diensten für Bedürftige aus dem Verbreitungsgebiet die Weihnachtsaktion „Mitmenschen in Not“. „Der Hauptanteil der Spendeneinnahmen stammt aus einer großen Tombola, bei der wir innerhalb von einer Woche mehr als 100.000 Euro eingenommen haben“, berichtet Chefredakteur Ralf Leineweber.
Erlös 2016: 101.049 Euro



Dresdner Neueste Nachrichten Die Redaktion der *Dresdner Neuesten Nachrichten (DNN)* veranstaltet begleitend zu ihrem Spendenaufruf „Dresdner helfen Dresdnern“ eine Kunstauktion und ein Benefizkonzert. „Von dem Geld bekommen sozial benachteiligte Kinder aus der Region Förderunterricht, die Obdachlosennachtcafés werden besser ausgestattet und medizinische Geräte für schwer kranke Babys werden gekauft“, zählt Katrin Richter auf, Redakteurin der *DNN*.
Durchschnittlicher Erlös: 100.000 Euro

Hessische/ Niedersächsische Allgemeine „Kindern aus der Region Chancen geben“ – das sei das Anliegen der *HNA*, sagt Jan Schlüter, der der Chefredaktion angehört. Leser, Unternehmer, Gaststättenbesitzer, Vereine und Geldinstitute spenden bei der Aktion „Kinder für Nordhessen“. Dabei arbeitet die Initiative eng mit den Schulämtern und Schulverwaltungsämtern zusammen.
Erlös 2016: rund 600.000 Euro

Kölner Stadt-Anzeiger Unter einem jährlich wechselnden Motto setzt sich der *Kölner Stadt-Anzeiger* für gemeinnützige Einrich-

tungen ein. „Wir helfen – damit alle Kinder ein Zuhause finden“ – so hieß es im Jahr 2015. „Geholfen wurde Flüchtlingskindern ebenso wie Kindern, die hier geboren wurden“, sagt Lokalredakteurin Anja Katzmarzik. Auf der „Wir helfen“-Seite im Netz können die Spender während der Aktion verfolgen, wer Unterstützung braucht und wer bei der Aktion dabei ist.
Erlös 2016: 1.606.251 Euro

In unserer Sonderausgabe „Bande knüpfen“ (05/2016) haben wir Spendenaktionen für geflüchtete Menschen vorgestellt. Sie können die Ausgabe über die Redaktion der drehscheibe bestellen, Abonnenten können sie außerdem unter www.drehscheibe.org herunterladen.

Foto: J. / Jacob Lund